

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

20.1.1899



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 20. Januar 1899.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 28. Abonnements-Vorstellung.

Sra Diavolo.

Komische Oper in drei Akten von Eugen Scribe. Musik von Auber.

Musikalische Leitung: Albert Gortex. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Sra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco	Hermann Rosenberg.
Lord Koolburn	Karl Rebe.
Pamella, seine Gemahlin	Marie Lomschik.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Hans Bussard.
Matteo, Gastwirt	Wilhelm Beyer.
Zerline, seine Tochter	Sophie Brehm.
Giacomo, { Banditen	{ Hans Keller.
Beppo, {	{ Franz Zörnig.
Ein Dragoner	Rudolf Bösch.
Ein Müller	Karl Heinrich.

Römische Dragoner. Landleute.

Die Handlung spielt in einem Dorfe bei Terracina.

Bauerntanz im dritten Akte arrangirt von Paula Bayz.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Krauk: Julie Haindl.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — Pfg.	Sperrsitze	I. Abt. 4 M. — Pfg.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 Pfg.
	II. " 5 M. — Pfg.		II. " 3 M. — Pfg.		II. " — M. 80 Pfg.
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 M. — Pfg.	Parterre-Bogen	I. " 3 M. 50 Pfg.	4. Rang Seite	I. " — M. 80 Pfg.
	II. " 3 M. 50 Pfg.		II. " 3 M. — Pfg.		II. " — M. 60 Pfg.
Bogen 1. Rang	I. " 5 M. — Pfg.	2. Rang Seite	I. " 3 M. — Pfg.	2. Rang Stehplatz	2 M. — Pfg.
	II. " 4 M. — Pfg.		II. " 2 M. 50 Pfg.	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 60 Pfg.
Balkon	I. " 5 M. — Pfg.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 Pfg.	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 50 Pfg.
	II. " 4 M. — Pfg.		II. " 2 M. — Pfg.	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 40 Pfg.
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — Pfg.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 Pfg.		
	II. " 3 M. 50 Pfg.		II. " 1 M. 20 Pfg.		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenplan angekündigt sind, findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 9¹/₂ Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzusenden. Nur von Auswärtswohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Samstag, den 21. Januar. Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 29. Abonnements-Vorstellung.

Emilia Galotti. Trauerspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.

Emilia: Lina Lössen, vom Stadttheater in Düsseldorf, } als Gäste.
Prinz: Alfred Gerasch, vom Großh. Hoftheater in Oldenburg, }

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das dritte Quartal (31. bis mit 45. Abonnements-Vorstellung) wollen von jetzt an, jeweils in der Zeit von 1¹/₂ 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, in Empfang genommen werden.

Diejenigen Abonnementskarten, die nicht längstens am Tage der 30. Vorstellung der betreffenden Abonnements-Abteilung abgeholt sind, werden den verehrlichen Abonnenten an darauffolgendem Tage gegen Erhebung des Betrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnung zugestellt.